

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 85 (1981)
Heft: 12

Artikel: [Feiern wir unsere Lieben]
Autor: Hersch, Jeanne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen grossen Tisch und Bänke enthalten, an denen alle zu den Mahlzeiten sitzen können. Die Hütte besteht nicht nur aus Laub und Zweigen, sondern wird auch mit Früchten der Ernte geschmückt. Das Laubhüttenfest ist ein Freudenfest. In der Sukkot verbringt die Familie den grössten Teil des siebentägigen Festes; hier nimmt sie die Mahlzeiten ein und empfängt ihre Gäste. Besonders eindrücklich erlebt das Kind die religiöse Atmosphäre. In den Gebeten wird Sukkot als die «Zeit unserer Freude» bezeichnet. Das gilt besonders auch vom achten Tag, dem Schlussfest und dem Fest der Gesetzesfreude (Simchat Tora). Der Gottesdienst ist dadurch ausgezeichnet, dass am Vorabend und im Mittagsgottesdienst sämtliche Tora-Rollen der Gemeinde aus dem Schrein hervorgeholt und in feierlicher Prozession mit Tänzen siebenmal um das Lesepult herumgetragen werden. An diesen Umzügen beteiligen sich auch die Kinder, singen und tragen Fähnlein, die mancherorts mit einem Apfel und einer brennenden Kerze besteckt sind. Sie bekommen Süßigkeiten zugeworfen, damit sie das Fest der Gesetzesfreude und seine Bedeutung ja nie vergessen.

Erntedank – auch ein christliches Fest

In der christlichen Liturgie fand das Laubhüttenfest in der Lesung des Herbst-Quatemberstags (3. Woche im September) ihren Niederschlag. Wenn auch in der katholischen Kirche kein bestimmter Festtag üblich war, wo wurde in manchen Diözesen und Pfarreien ein bestimmter Sonntag des Herbstanfangs als Erntedankfest gefeiert. An diesem Tag wurden die Früchte des Feldes zum Altar gebracht, und an einem feierlichen Nachmittagsgottesdienst dankte man Gott für diese Gaben.

*Feiern wir unsere Lieben, die
Jahreszeiten, die Geburtstage. Dann
wird jeder wieder wissen, dass er noch
einen Platz in dieser Welt hat. Denn
das ist vielleicht das Wichtigste am Fest:
dass es eine feierliche Ordnung gibt,
darin sich jeder bestätigt fühlt. Er hat im
Ganzen seine Rolle, seinen richtigen
Platz. Darum lasst uns jedes Kind und
für jedes wichtige Ereignis feiern.*

JEANNE HERSCHE